

Is it You ?

Von teufelchen_netty

Kapitel 20: 20. Kapü

Uruha lag weinend und wimmernd im Bad und versuchte sich zu übergeben. Aber es ging nicht, es wollte nicht raus. Aoi und Ruki schliefen friedlich. Sie hatten Sex gehabt und das vor Uruha. Reita lief schnurstracks zum Bad. Die bösen Gedanken die ihm durch den Kopf flogen verdrängte er so schnell wieder, wie sie gekommen waren. Als er leise die Tür öffnete, sah er Uruha kraftlos neben dem Klof liegen und leise wimmern.

"Gott Uruha...", mit diesen Worten kniete er sich nebe ihn und hob ihn vorsichtig an. "Was...was machst du denn...?!" fragte er zittrig, merkte das die Tränen erneut hochkamen.

Uruha verkrampfte und sah nicht hoch.

"Go.. ich.. gomen..", hauchte er und übergab sich endlich.

Und das auch noch vor dem Jungen den er so liebte, den er so gern mochte in seine Nähe. Würgend hing er da und zitterte.

"Sch...alles wird gut", sagte Rei zittrig und half Uruha, den Kopf über der Kloschüssel halten zu können.

Wieder war er nicht da gewesen...wieder hatte er Uruha nicht helfen können. Dass dieser teilweise auch Blut spuckte erklärte auch die blauen Flecken auf seinem Körper, die zweifellos neu waren. Uruha würgte und keuchte. Er wollte nicht, dass Reita ihn so schwächlich sah und wollte nur weg. Er schämte sich in Grund und Boden. Das Blut was er mit ausbroch, ignorierte er einmal gekonnt.

"Lass einfach alles raus...", sagte er leise und strich Uruha beruhigend über den Rücken.

Dann hielt er ihm die Haare aus der Stirn dass er nicht draufspuckte. Nach einer Weile beruhigte er sich wieder etwas. Uruha hickste noch ein paar Mal, aber mehr als Galle kam nicht mehr aus ihm. So kauerte er sich zusammen und schnappte brav nach Luft bevor er sich den Mund auswusch.

<Is das eklig.>

Reita stand mit ihm auf und blieb neben ihm am Waschbeckenrand stehen. Er traute sich nicht etwas zu sagen, zumal er ja auch nicht wusste was hier vorgefallen war und die Schuldgefühle weiter an ihm fraßen.

Uruha wusch sich den Mund aus, wischte sich das Gesicht mit seinem Handtuch ab und ging einfach zum Sofa. Reita wollte er beim besten Willen nicht angucken.

"Uruha..." sagte dieser leise und folgte ihm.

Er lief zu ihm zum Sofa und setzte sich neben ihn.

"Was...was ist hier passiert vorhin...?"

Uruha sagte nichts, hob die Decke und legte sich drunter.

"Geh schlafen...", nuschelte er und schloss seine Augen.

<Das ist das Beste.>

Reita hob die Decke an und krabbelte ebenfalls darunter.

"Wegen vorhin...ich...wollte dir noch was sagen", nuschelte er leise und wurde wieder rot.

"Reita geh in dein Bett und lass mich..." murmelte er traurig, erschöpft und ... hm und was?

<Ich kann nicht....>

"Bitte...ich..." stockte Rei

.

Jetzt hatte er endlich den Mut gefunden ihm alles zu erzählen und er schickte ihn weg...

Uruha seufzte leise und drehte sich rum. Das Reita ihm was wichtiges sagen wollte, wusste er ja nicht.

"Soll ich wieder mit ins Bett?"

"Nein...lass mich einfach nur aussprechen bitte...", murmelte der Blonde leise gegen Uruhas Rücken.

"Hm....", murrte Rua und zog die Decke höher.

"Danke..." murmelte er leise und kuschelte sich näher an Uruha.

"Ich...ich weiß jetzt warum...warum ich so sehr auf dich aufpassen wollte und die Anderen etwas nach hinten gerückt sind. Und warum ich mich bei dir so wohl gefühlt hab, mir dann immer so warm geworden ist... ich glaube meine Mum hat Recht gehabt, mit allem was sie sagte..."

stockte er kurz.

"Ooh.. ha. Na dann gratuliere. Rei-chan sei nich bös, aber mir gehts echt nicht gut.", nuschelte er und senkte den Kopf.

"Ich weiß, aber du willst mir ja nicht sagen warum!"

Das hatte Reita den Rest gegeben. Jedesmal wenn er sich dazu aufgeffft hatte, zerbröselte Uruha alles, sein ganzes Selbstbewusstsein, mit nur einem Satz. Zittrig und mit abgewandtem Blick stand er vom Sofa auf und legte sich in sein Bett. Uruha wollte es scheinbar nicht hören...

"N Andermal.", nuschelte der Größere und schloss die Augen wieder.

Ruha wollte nur noch schlafen und vergessen. Er konnte sich zwar denken, was Reita wollte und es verletzte ihn. Es verletzte ihn, weil er Reita so weh tat, in dem er ihn abblockte.

//Andermal...schon gut, es war ja nichts wichtiges...warum auch...?// schluckte er und kniff die Augen zusammen.

Warum machte Uruha das? Wusste er was er ihm hatte sagen wollen? Aber wenn ja... warum dann diese Ausrede immer und immer wieder...?

//Du tust mir weh...//

"So verdammt weh...", fiepte Rei leise, begann stumm zu weinen.

Uruha keuchte und sprang auf und stellte sich vor Reitas Bett.

"Du tust mir auch weh du Baka.", spie er und küsste ihn.

Reita, halb unter seiner Decke vergraben zuckte nicht schlecht zusammen als Uruha aufsprang und erst recht als dieser ihn plötzlich küsste. Erst riss er die Augen auf, dann schloss er sie aber langsam, versuchte die Tränen zu verdrängen. Ruha lief Tränen über die Wange, während er den Kuss löste.

"Du tust mir auch weh...", nuschelte er noch einmal und setzte sich vors Bett, kullerte sich zusammen.

"Womit?", fiepste Reita und sah ihn traurig an.

Die Tränen kamen doch wieder hoch und er gab auf, weinte einfach vor sich hin. Als Uruha vom Bett rutschte krabbelte er schnell hinterher, setzte sich vor Uruha und zog ihn etwas umständlich in seine Arme.

"Womit tu ich dir weh...?"

Uru schreckte zusammen und krallte sich dann in Reitas Shirt.

"Weil.. du mich manchmal bei Liebesdingen wie ein Versuchsobjekt behandelst, mir nicht sagst, was du fühlst, mich.... mich immer so verdammt süß und sexy anschaust und gar nicht weisst, was du damit bewirkst."

"Aber...du bist doch kein..." *//Versuchsobjekt...//* vollendete seinen Satz.

"Ich weiß doch, und es tut mir leid... ich kann über solche Dinge nicht gut reden", nuschelte Reita zittrig und streichelte Uruha über den Rücken.

"Vielleicht auch weil...weil ich es mir selbst nicht eingestanden hatte bis jetzt..."
hickste Reita und schloss die Augen.

"Ach und weils unterm Wasserfall ein wenig gefunkt hat, weisst du es jetzt?" fragte er leicht sarkastisch.

"Versteh mich nich falsch Reita-kun, aber ich... ich "

<Ja was du? Das Versprechen ja, aber was wenn...>

"Nicht erst seit dem Wasserfall!...Nicht erst seit dem Wasserfall, schon seit Wochen..."
sagte er leise und senkte den Kopf.

"Was ich'?" fragte der Blonde dann vorsichtig nach.

"Ich kann das nicht Reita. Ich hab keine Lust dauernd ... ach ka... -,- ", murrte Ruha und sah weg.

"Was kannst du nicht verdammt nochmal?!" fragte er fast schon verzweifelt.

"Gerade verlieb ich mich und dann lässt du mich fallen...ich dachte du...magst mich auch...so wie ich dich...jetzt..." schluchzte Rei und brach ab.

Verdattert und total überfordert sah der Brünnettblonde zu Reita.

"Wann hab ich das denn gesagt?" fragte er fast entsetzt.

„Vorhin... andermal hast du gesagt..." sagte er leise und vergrub den Kopf an Uruhas Oberteil.

Jetzt war es raus...

"Hm?"

Uruha verstand grad nicht, war viel zu benebelt und verwirrt. Hatte Reita es wirklich gesagt?

"Du hast gesagt ich...solle ein andermal mit dir reden" wiederholte er und genoss die Nähe Uruhas solange er noch durfte... wer wüsste wie lang das jetzt noch war, nach dem was er gesagt hatte.

"Aso hm hai...." murmelte Ru verwirrt und nickte kurz.

"Gomen..."

"Hai...", fiepte Reita.

So konnte man eine Unterhaltung auch abwürgen...eine Unterhaltung die er sich doch so ganz anders vorgestellt hatte... war es doch seine erste Liebesbekundung überhaupt gewesen...

Ruha kippte vorn über und lag nun mit dem Kopf in Reitas Schoß. .((.

"Hm..."

Reita zuckte zwar ordentlich zusammen , lies sich aber nichts anmerken ausser rot zu werden.

.///.

Uru hikste kurz auf, schlief aber weiter.

//Er...er schläft??//

Reita war erst ganz perplex ehe er eine Hand hob und anfang ihm durch die Haare zu streicheln.

"Ich liebe dich wirklich...", hauchte er beinah unhörbar und lächelte traurig, ehe er auch einschlief.

Beide schliefen am Morgen noch als Aoi und Ruki munter wurden.

"Na super. Wieder Friede Freude bei denen.", knurrte Ruki, woraufhin Aoi diesen nur verwirrt ansah.

Der Schwarzhaarige verstand den Kleinen einfach nicht mehr.

Reita war in der wohl unbequemsten Lage eingepennt und würde sicher mit mörderischen Nackenschmerzen wach werden. Aber das war ihm relativ wurst...immerhin war Uruha noch bei ihm.

Uruha lag genau auf Reitas Körpermitte und starrte reglrecht darauf, als er wach wurde. Seine Wangen färbten sich augenblicklich rot. Peinlich dachte er nur.

Reita wurde auch langsam wach und bemerkte das auch Aoi und Ruki wach wurden. Ohne sich zu bewegen fragte er in die stille hinein.

"Was habt ihr ihm gestern angetan?"

Rei's Stimme war ernst und schneidend, er war sauer...mehr als das.

Ruha tat weiter als würde er schlafen.

"Nichts. Es war nur ein Versehen.", erklärte Ruki leise und musterte Reita.

"Was regst ich überhaupt auf? Wir haben fast 2 Stunden nach dir gesucht."

"Ein VERSEHEN?"

Langsam reichte es ihm. Vorsichtig beförderte er Uruha von seinem Schoß auf den Teppich und strich kurz über seinen Kopf ehe er aufstand.

"Also habt ihr ihn AUS VERSEHEN geschlagen?? Ich war im Wald...nachdenken" murrte er.

„Wir? Nein, die Andren ein wenig ja.", meinte Ruki gelassen und funkelte Reita ebenfalls an.

Das konnte der Kleine genauso gut wie Reita selbst.

"Welche Anderen? Erzähl keinen scheiß, ausser euch war keiner hier.", murrte er und

verschränkte die Arme. "In unsere Klasse gehen genug Leute Reita, die ihn nicht leiden können und dich sehr gut leiden können."

Darauf wusste er nichts zu erwidern, er würde Uruha wohl selbst fragen müssen. Also schnaufte er nur resignierend und ging zu Uruha zurück, stupste ihn sanft mit der Hand an.

"Hey...aufstehen"

„Will nich...“, murmelt Uru und drehte sich um.

Er war echt nochmal fast weggepennt, trotz des Krachs.

"Ach komm..." lächelte er und fing an ihn etwas zu kitzeln.

"Wach a~auf...Frühstück" ^^

Uruha ruckte hoch und krachte so gegen Reitas Schädel.

"Mouar.."

Reita hisste kurz auf und fiel auf seinen Hintern.

"Outsch...hart wie Beton" dropte er und rieb sich den Kopf. @-@'

Uruha knurrte etwas und setzte sich auf. Er hatte doch keine Betonschädel.

"Vielen Dank auch -.-"

"Gomen..." nuschelte Rei und wurde rot.

Ihm fiel wieder ein was er gestern nacht gesagt hatte, das machte ihn etwas wortkarg. Uruha winkte ab und ging Richtung Ruki. Vor diesem blieb er stehn, haute ihm eine runter und ging ins Bad. Aoi sah einfach bloß perplex drein. Reita schaute ebenso perplex zu Uruha und dann zu Aoi. Was war das grade gewesen? Uruha sah im Bad auf seine Hand und dann in den Spiegel.

<Ich mutier wirklich zu Reita.>, dachte Ruha und lächelte.

Es gefiel ihm, dass er Rukie ndlich mal eine runtgerhaun konnte, auch wenn er andererseits noch über sich staunte. Es war so ungewohnt, dass er so war.

"Äh Ruki...hast du mir was zu sagen?" murrte er.

Er war sich so sicher das Ruki Uruha geschlagen hatte.

"Nein nicht nur. Du Aoi?", meinte Ruki und Aoi sah beschämt zu Boden.

"Du auch??" fuhr Reita Aoi ausversehn etwas zu laut an, zügelte sich aber gleich wieder.

"Los jetzt, raus damit Leute...was war gestern Nacht??"

"Wie gesagt haben wir dich Alle gesucht und dann wurde ein paar sauer und haben ihn

geprügelt.", erzählte Ruki und Aoi nickte zustimmend.
"Ein paar? Namen...wen meint ihr??" murrte er und stemmte die Arme in die Hüfte.
"Na die Jungs aus der Klasse.", murrte Aoi nun.
"Die ist groß, sagt mir WER!!" knurrte Reita zurück.
"Du weißt selbst wer am besten dein Prügelbruder war."
"Schon gut..." knurrte er, würde er es halt selbst rausfinden...

Uruha war immer noch im Bad und kam erst raus als es still wurde. Er kam raus und sah alle Drei kurz an, ging zum Schrank und zog sich an.

"Uruha...erzählst du mir wer dich gestern...geschlagen hat?" fragte Reita und ging auf ihn zu.
"Der hats dir doch gesagt.", meinte Uruha und band sich die Schuhe zu.
"Außerdem ist es nicht gerade nett immer vor mir darüber zu reden, dass ich verprügelt wurde."
"Tut mir leid...", nickte der Ältere und wand sich ab.

Dann zog er sich an und ging zur Zimmertür.

"Ich geh mal recherchieren..." , sagte Reita noch und weg war er.

"Das habt ihr nun davon.", murrte Ruha und ging auch raus.

Ruki und Aoi sahen wenig begeistert aus. Das sie Schuld an der Misseire waren, sahen sie nicht ein. Dass Uruha ihm folgte bemerkte er erst im Eingangsbereich der Herberge und blieb stehen, drehte sich zu ihm um. Aber was sollte er sagen...? Es war alles so verwirrend. War Uruha ihm böse, wusste er noch was gestern nacht gewesen war...?

Uruha lief fast in Reita rein, sah diesen leicht erschrocken an. Er hatte gar nicht bemerkt, dass sie in die gleiche Richtung liefen und er Rei vor sich hatte und beinahe mit diesem kollidiert wäre.

"Oh... ähm gomen." murmelte er und ging weiter.

Ru wollte raus an die Frischluft. Vielleicht würde diese ihn ablenken und sicherlich tat diese auch gut.

"Kein Problem..." nuschelte dieser hinterher und beschloss die Recherche erst einmal zu verschieben.

Also folgte er Uruha nach draussen. Uruha setzte sich auf die Wiese und suchte seinen Mp3. Das Reita ihm gefolgt war, hatte er erst gar nicht mitbekommen. Reita setzte sich hinter Uruha ins Gras und legte die Arme um ihn.

"Hey.."

Ruha zuckte heftig zusammen und sah dann nach hinten. Überrascht sah er in das Gesicht des Blondens.

"Du?", sagte er erstaunt und nahm die Kopfhörer aus den Ohrchen.
"Nein, nur mein Geist..", grinste Reita und pokte Uruha in den Bauch.
"Was machst du hier draussen...?"

Uruha keuchte auf, zog den Bauch wie immer ein. Das waren immerhin seine Speckfältchen.

"Musik hören..." meinte er und drehte den Kopf wieder nach vorne.

Sonst würde ihm das mit der Zeit wehtun.

"Ach komm..." murmelte Reita und legte den Kopf auf Uruhas Schulter.

"Hey..waren das Aoi und Ruki?"

"Auch ja..." murrte er.

Er wollte wirklich nicht darüber reden.

"Solltest du nicht beim Frühstück sein?"

"Schon oke, ich frag nicht mehr..." sagte er und blieb einfach so sitzen.

"Hm...vielleicht, aber ich bin lieber hier...gerade..."

"Okay...", hauchte Uruha und lehnte sich nach hinten an Reita.

Etwas überrascht sah Reita kurz runter, ehe er sich aus dem unbequemen Hock- in den Schneidersitz setzte und an Uruha kuschelte.

"Heizkissen..." lächelte er.

"Mou.... ((. bin ich so warm?" fragte er, denn er befand Reitas Nähe als wärmer.

"Hai...schon.", smilte dieser.

Auch wenn das Thema zwischen ihnen seit gestern unausgesprochen geblieben war... so wie jetzt fühlte er sich auch sehr wohl. Uruha sagte nichts weiter, sondern steckte sich und Reita jeweils ein Ohrstöpsel rein, dann drückte er play und leise Musik ertönte. Reita sah lächelnd zu ihm hoch und hörte die Musik an.

"Du hast so eine schöne Stimme..." , hauchte er leise und sah ihn an.

Uruha saß beschämt, erfreut, durcheinander, verwirrt und total verknalltrot da. Es war angenehm, wenn Reita ihn lobte, dass freute ihn und sein Herz allgemein.

"Ar... arigatou..." , hauchte der Brünette verlegen.

„Nichts zu danken. Singst du mir mal was vor...zu Hause?", fragte Rei leise und wurde rot.

"Ah.. öhm.... vielleicht..." murmelte er.

<Das.. is doch peinlich...>

"Bitte~..." quengelte Reita und sah ihn mit großen Augen an.

//So süß...//

Ruha belies es bei dem vielleicht, weil er es nicht schön fand, also seine Stimme. Er lächelte leicht und sah zu Reita hoch. Sanfte Augen suchten die seinen und Uruha schluckte. Reita hatte schöne Augen, sehr schöne.

"Nur.. wenn du mitsingst."

"Hm? mitsingen?" sagte Reita nicht so begeistert und grübelte.

Dann fing er aber an zu lächeln.

"Okai, mach ich...aber nur ein mal"

"Okay.", gab Uru zufrieden von sich und kuschelte sich unbewusst näher.

Aber richtig an Reita ran auch wiederrum nicht. Er getraute es sich nicht, zweitens durfte er es doch eigentlich auch nicht.

"Hai...", nickte Reita und bemerkte dass sich Uruha näher an ihn kuschelte, was er mit einem sanften Lächeln quittierte und leicht seinen Bauch streichelte.

Uruha musste ein Keuchen und Kichern unterdrücken und hielt die Luft an.

„Oh...kitzlig?“, stellte Reita überraschend und lächelnd fest und fuhr mit der Hand unter Uruhas Shirt, krabbelte ihn ein bißchen.

//Was für weiche haut...//

Uruha schnappte nach Luft und wurde tomatenrot. Und ob er kitzlig war und wie., eigentlich wusste das der Blonde doch oder hatte dieser, dies schon wieder vergessen?

"Hie...ja..." keuchte er quiekend.

"Oh...gut zu wissen.", kicherte Reita und kraulte ihn weiter.

"Kitzelts immer noch? ._."

Uru keuchte leise, vor Schmerzen, vor Aufregung, vor Nervosität, aber auch weil er so krabblig war.

"Hai ;_:"

„Oh, tut mir leid...ich hab vergessen dass...“

Die blauen Flecken hatte Rei im Eifer der Schönheit vergessen und zog die Hand schnell wieder zurück.

„Schon okay..“ murmelte Ru und sah wieder vor.

Einige aus ihrer Klasse kamen raus und sahen beide mürrisch an. Reita ignorierte die Blicke gekonnt und schirmte Uruha auch so gut er konnte gegen diese ab.

"Okai..."

"Jo hai...", nuschelte Ruha und sah rot werdend weg.

"Hm? Warum wirst du rot...?" fragte er und beugte sich ein bißchen zur Seite um ihn anschauen zu können.

"Süß wenn du so schaust...", meinte Reita noch im nachhinein.

Uruha blushte.

"Weissu doch.", kam es fast nörgelnd.

"Na wieder alles Paletti?", fragte Ruki, welche rurplötzlich bei Ihnen auftauchte.

Uruha und wohl auch Reita hatten ihn gar nicht bemerkt, sondern nur Augen für sich. Reita drehte sich kurz grummelnd zu Ruki.

"Was interessiert dich das denn plötzlich..." fragte er und wand den Kopf ab, zu Uruha.

"Wir sollten gehn. Wir haben schließlich eine Aufgabe."

"Gehen...? Wohin?" fragte Reita und sah Ruki erneut an, dieses Mal aber fragend.

"Wiese? Malen? Klingelts?", fragte der Zwerg sauer und sah Rei an.

"Komm schon Großer auf mit dir."

"Och nee...bitte nicht.", grummelte Reita und schaute zu Uruha.

Warum war ausgerechnet HEUTE Malen angesagt? Uruha seufzte, stand auf und erhob sich langsam.

"Ging auch schon mal schneller.", murmelte Ruki und ging.

"Werd halt alt und bequem" gab er schnippisch zurück und folgte Ruki mit Uruha im Schlepptau zur Wiese.

Ruha lachte wegen dieser Aussage auf und rannte schnell weg, bevor Reita ihn schnappen konnte.

"Uruha?" fragte dieser verwirrt als Uruha sich aus dem Staub machte.

"URUHA?" rief er ihm hinterher, einfach nur überfragt.

Uruha lachte und rannte zum Zimmer. Dort packte er seine Zeichenutensilien ein und neue Batterien.

"Ääh..."

Reita wand sich zu Ruki, eher er ebenfalls in sein Zimmer ging und Uruha beim hektischen herumwuseln und packen sah.

"Achso.." lächelte er erleichtert.

"Hm"? meinte er und sah auf, zu schnell, denn ihm drehte es sich und er kippte leicht nach rechts Richtung Reitas Bett.

"Wooohoo..", gab er quiekend von sich, fuhr sich kurz durchs Haar.

"Hey,fall langsam.", kicherte Reita und hielt Uruha grad noch fest bevor dieser auf sein Bett kippte.

"Wirst du etwa auch alt? ^^"

"Hm bin doch alt, bin doch schon 18.", meinte Ru und lachte.

"Na ja, übertreib mal nicht. Ich ja auch bald...Gott, ich bin jünger als du.", sagte er und schaute erstaunt, ehe er Uruha wieder aufhalf richtig zu stehen.

Uruha sah ihn daraufhin fast beleidigt an.

"Was solln das heißen? Is das so schlimm, dass ich älter bin?"

"Nein...aber jetzt fühl ich mich so jung.", lachte der Blonde und kramte nach seinen Malutensilien.

Ruha dropte und ging schon einmal raus.

<Ich fühl mich alt... na danke auch Reita>

Als er alles gefunden hatte folgte er Uruhas Schritten im Gang wieder nach draussen und zur Wiese.

//Was wir wohl malen sollen?//

"Wie immer langweilige Landschaften malen. Also macht euch an die Arbeit. Bis Morgen will ich Ölbilder haben.", maulte der Lehrer.

"Ja ja, schon gut" murmelte Reita leise, als ihm eine Idee kam.

Landschaft beinhaltete doch auch Wiesen und so...

Also malte er eine große Wiese, rechts einen alten knorrigen Baum und einen Sonnenuntergang. Am Fuß des Baumes saß aber Uruha... hatte so schön reingepasst wie er fand.

„Du weißt schon... das du diese Landschaft hier malen solltest und nicht irgendeine.", erklang es belustigend von Uruha.

Ru wusste ja nicht, dass Reita das getan hatte und das obwohl es so schnell ging. Er selbst war grad mal beim Vorskizzieren.

"Mach ich doch~" nickte dieser und rutschte etwas zur Seite.

Die Skizzen machte er immer schnell, dafür saß er umso länger an der Coloration.

"Oh... okay... .((." hauchte Ruha und machte weiter.

Aoi saß neben Reita und schielte ab und an mal rüber, runzelte dann die Stirn. Reita schaute kurz fragend zu Aoi, ehe er weitermalte und irgendwann die dinge um sich herum beinahe vergaß. Aoi sah dann immer schnell weg und malte weiter kracklig an seinem Bild. Der Schwarzhaarige hasste Kunst. Das brachte Reita zum lächeln und kurzerhand nahm er Aoi den Skizzierstift aus der Hand, nahm mit der anderen seine Hand und öffnete sie. Dann legte er den stift wieder rein und führte seine Hand zum Bild.

"Schau...wenn du ihn so rum hältst werden die Linien viel feiner und gerade.", nickte er und lies Aoi Hand los, wand sich wieder seinem Bild zu. Aoi nickte verlegen, was Ruki wiederhin zum knurren brachte.

"Arigatooo." murmelt er, aber dennoch war er ein Kunstbanause. Er konnte halt nur gut Gitarre spielen.

Ruha hörte Musik und lag auf seinem Bauch, seine Beine baumelten umher und er sang leise mit.

"Domo~" nickte Reita und pinselte fröhlich weiter.

Rukis Knurren hatte er nicht mitbekommen. Als er zu Uruha rüberschaute hatte der es sich ja anscheinend gemütlich gemacht und lächelte als dieser anfang zu singen.

<Hhm ich scheine glücklich zu sein und das obwohl zwischen uns nicht ein bißchen geklärt ist...>, dachte Uru sich und nahm nun die Farben.

Fast hätte Rei beim Uruha zuschauen sein eigenes Bild vergessen, riss sich aber wieder los und malte weiter. Die Sonne bekam gerade Farbe. Uruha malte erst den Himmel in schönen blaugrüntönen und machte sich dann daran die Bäume zu erfassen. Als die Sonne fertig war begann der Blonde, Akira, die im Sonnenuntergang fast schwarze erscheinende Wiese anzumalen und dann den Baum. Uruha folgte zuletzt und nahm für ihn am meisten Zeit ein. Uruha sang fröhlich weiter und malte gekonnt sein Bild fertig, als er es hatte, lies er es trocknen und deckte es dann zu. Kurz nach Uruha war auch Reita fertig und lies sich erschöpft rücklings ins Gras fallen.

"Fertig...halleluja."; jaulte der Blonde.

"Hm..." meinte er und sah hinter.

"Du bist echt ne harte Nuss was zeichnen angeht" lächelte er und sah zu Uruha vor.

"Aber ich bin zufrieden damit."

"Ich? Wieso? Ich hab doch meins gezeichnet.", meinte der Brünettblonde verwirrt.

"Ich meinte das du schwer zu zeichnen bist" lächelte Reita und musste lachen.

"Na hä... äh?", haspelte er und sah dumm drein.

"Dummchen...schau mal hier" nickte er und zeigte Uruha sein Bild.

"Ich weiß man erkennt schlecht aber das bist du..." sagte Rei kleinlaut.

Uruha ging zu Reita und sah aufs Bild. Tatsache, der Blonde hatte ihn einfach so gezeichnet und es sah toll aus, seiner Meinung nach.

"Mou.. ((."

Ruha war sprachlos. Was sollte er darauf nur sagen?

"Hm?"

Reita drehte sich fragend auf den Bauch und baumelte etwas mit den Beinen in der Luft.

"Hab ichs verhauen...?"

Uru nickte verneinend.

"Nein.. ich... danke is toll."

"Oh, ich...bitte" nickte er.

"Wenn du magst, kannst du es behalten.", sagte er leise und wurde rot.

"Na da wird der Lehrer aber nich mitmachen.", meinte Ruki und Uruha nickte.

"Ach mist..." murmelte Reita und stützte den Kopf auf die Arme.

"Habt ja recht~"

Uruha lächelte. Das er nochmal erleben durfte, dass Reita wem Recht gab.

"Arigatou~~~", murmelte Rua und küsste Reita kurz auf die wundervollen Lippen.

Dieser lief hochrot an und versteckte den Kopf sofort zwischen den Armen auf denen er lehnte.

"Sch...schon gut"

Uruha sah verwirrt drein und ging dann enttäuscht sein Bild wegschaffen.

<Da soll mir einer nochmal sagen der liebt mich.. pah...>

"Gomen..." nuschelte er leise.

Rei hätte nur nicht gedacht das Uruha das machen würde, wo sie doch jeder sehen konnte und das ja nicht ungefährlich war. Nachdem Uruha sein Bild abgeliefert hatte, holte er sich Notenpapier und ging zurück zu den Drien. Von weiten sah er Aoi an Reita gekuschelt und Ruki an Aoi. Was sollte er denn davon halten? Aoi war irgendwann eingeschlafen und da Ruki es gar nicht gerne sah, als dieser im Schlaf an Reita rutschte und sich ankuschelte kuschelte RUKi sich halt kurzerhand an Aoi. Reita bemerkte das Uruha wiederkam, drehte sich um und winkte ihn hilfeschend her. Mittlerweile war auch Ruki eingepennt und er kam da nicht mehr weg.

"Uruha...hol mich hier raus" kicherte er und wedelte mit den Armen.

"Weck die Beiden doch. Am Besten so, wie sie uns immer wecken." meinte er lachend und sah Reita auch so an.

"Meinst du? Wie wecken sie uns denn immer?", fragte er lächelnd, wusste wirklich nicht genau was Uruha meinte.

"Na die knutschen und fummeln doch. Befummel sie und tu dann so als würdest du penn wenn sie hart sind."

"Boah...machs doch selbst" grinste Reita und wurde rot.

Das was Uruha eben gesagt hatte vor versammelter (zwar mit dem Rücken zu ihnen sitzenden aber trotzdem) Klasse??

"Nein, mach du das. Ich seh gern bei zu.", sagte Rua lachend.

"Voyeur" grinste er und überlegte.

Wenn Reita einfach aufstand würden sie bestimmt auch wach. Also zögerte er nicht lange und sprang regelrecht auf.

"Schisser...", maulte er und sah auf die Beiden.

"Und nun? Da hättest du sie echt so wecken können oder wir oder eher du hebst dir das für morgen auf."

"Hm...die zweite Idee find ich besser" nickte er und stand auf,

Ruki lag grummelnd auf Aoi und motzte Reita an was diesem einfiel.

"Geschieht dir recht.", meinte Uruha leise und Ruki knurrte ihn nur an.

"Lass sein Ruki.", meinte Reita hingegen dann ruhig.

"Jetzt zickt halt rum.", murrte Aoi dann auch noch und setzte sich auf, pokte Ruki in die Seite.

"Was sollte das? Bin ich euer Sofa?", murrte Reita.

Ruha verdrehte die Augen und pflanzte sich etwas abseits hin. Aoi kam zu ihm. Seufzend sah er aufs Gras.

"Ich wünschte an deiner Stelle sein. Das Reita mich liebt...", wisper Aoi.

"Ich ähm..." begann uruha.

"Ich fang nichts mit Reita an, also nimm ihn dir doch."

Reita hockte sich neben Ruki, da Aoi ja zu Uruha abgehauen war.

"Sag mal...warum saßt DU eigentlich auf einmal auch da?"

"Was meinst du?", fragte Ruki und sah zu Aoi vor.

"Na kaum war Aoi eingepennt kamst du auch an und hast dich neben ihn gehockt. Eifersüchtig?" grinste er und pokte Ruki in die Seite.

Ruki knurrte und nickte.

"Sieht doch jeder dass er dich will."

"Mich will? Wer? Meinst du Aoi?" fragte er und schaute Ruki ungläubig an.

"Hey...Aoi ist n sehr guter Kumpel für mich...das wars dann aber auch."

"Ja er für dich, aber nicht du für ihn.", meinte Ruki knurrig und sah vor.

"Und dabei lieb ich ihn echt so"

"Dafür kannst du mir aber nicht die Schuld geben...soll ich mal mit ihm reden?" sah er Ruki fragend an.

"Er meint nämlich manchmal dass er mit dir etwas unglücklich is...weil du ihn nicht immer gut behandelst..." fügte er leise hinzu.

"Ich behandle ihn so wie ich will.", knurrte Ruki und ging rein.

Das war zu viel des Guten.

"Und das ist der Fehler!!", rief Reita ihm hinterher, stand auf und blieb im gras sitzen, schaute zu Aoi und Uruha. Die schienen sich ja gerade zu unterhalten.

"Wie du fängst mit ihm nichts an?!", fragte Aoi mehr als ungläubig und sah Uruha an.
"So wie ich es sage.", meinte Uru erneut leise und sah auf seine Füße.

Aois Augen glitzerten fast.

"Das...", begann Ruha.
"Das?" fragte Aoi nach.

Einerseits freute es ihn, aber andererseits war da Reita...was würde der wohl dazu sagen?

"Das is doch deine Chance, also nur zu.", sagte Ru noch einmal und stand auf.

Uruha ging auch in das Haus und schnappte sich im Zimmer seine Badesachen. Er war traurig. Traurig weil er nun wusste, dass Aoi wirklich Reita liebte und nicht Ruki.

Aoi zögerte kurz, stand dann aber auf und ging zu Reita.

"Hey...Rei?" fragte er und setzte sich neben ihn.

Reita schaute zu Aoi.

"Hi, was gibts?"
„Darf ich mich setzen?", fragte Aoi und lächelte schüchtern.
"Klar, setz dich ruhig...wo ist denn Uruha?", fragte er und schielte an Aoi vorbei.
"Ähm schon gegangen. Du Rei...ich.. . Ruki hat es dir gesagt oder."
"Ruki hat mir was gesagt?" fragte Reita.

Ruki hatte viel gesagt, was davon meinte Aoi jetzt?!

"Dass du mich...naja, mehr als freundschaftlich gerne hast?"
"Ich hai schon.... aber ich weiss das du mich nich magst."
"Aoi...ich mag dich doch...aber...nicht so wie du mich magst...verstehst du?" sagte er leicht betrübt und nahm Aoi in den Arm.
"Ausserdem...hat mir Ruki vorhin gesagt dass er dich wirklich liebt...willst du das aufs spiel setzen?"

Aoi kuschelte sich an Reita.

"Ich bin nich wirklich in dich verknallt. Ich hab dich nur sehr gern als so... aber Ruki ist...." "Nicht den Kopf hängen lassen...das passt doch nicht zu dir. Was ist Ruki?" fragte er und schaute zu Aoi runter.

Dass sein Kumpel so litt tat ihm weh...

"Na ja nich immer wie du -.- tut mir leid. Ich red Unsinn."
"Du bist süß...", kicherte Reita und wuschelte ihm durch die Haare.

"Aber sag mal...du hast doch vorhin mit Uruha geredet und ihm das bestimmt doch auch gesagt.. . Wie hat er denn darauf reagiert?"

"Ähm.. er... nein nein.. habe wir nicht.", log Aoi und versuchte seine Haare wieder zu richten.

"Nicht?" Reita kaufte ihm das nicht so ganz ab.

"Bitte Aoi...wenn er was gesagt hat...sag es mir, ich muss es wissen...seit tagen ist es unausgesprochen und es macht mich wahnsinnig..."

"Dann red mit ihm, aber nicht mir. Mir bekommt das nicht so. Schließlich hab ich dich sehr gern.", hauchte Aoi und küsste Reita kurz. Reita

"Okai..." nickte er und küsste kurz aber überrascht zurück ehe er aufstand.

"Bitte sei mir nicht böse...ich hab dich doch lieb...", murmelt nun auch Rei.

Aoi nickte und rannte schnell weg. Er wollte nicht das Reita ihn traurig sah. Er sah oft genug Ruhe so.

"Ach man Aoi...", seufzte Reita und ging in sein Zimmer, allerdings war da kein Uruha.

Da auch die Badesachen fehlten, bechloss er kurzerhand auf die Quelle und latschte los. Ruhe saß am Quellenrand der Jungfrauenquelle. Er befand sie für schön gestaltet. Nachdem Reita alle Quellen durchhatte und zu besagter Quelle kam, sah er Uruha bereits am Rand sitzen und schlich sich an ihn heran. Ein paar Meter hinter ihm blieb er stehen.

"Was...was hast du Aoi gesagt...?"

Uruha erschrak so dermaßen, dass er ins wasser plumpste. Prustend kam er wieder rauf, strich sich das Wasser aus dem Gesicht.

"Nani?... Reita ?" fragte er dann und wischte das Wasser aus den Augen.

"Hai...Reita..." sagte dieser und kniete sich an den Beckenrand.

"Was hast du zu Aoi gesagt...?" fragte Rei erneut leise.

Uruha blushte und sah verwirrt drein.

"Was soll ich denn gesagt haben?", fragte er verwirrt.

"Dazu dass...Aoi mich anmacht bzw. grade eben angemacht hat...und dass du weist wie er über mich denkt...", antwortete Rei er und sah Uruha in die Augen.

Ruha seufzte. Also hatte Aoi es ihm gesgat? Na dann.. . Es tat weh, dachte er traurig.

"Gratuliere falls ihr zusammen seid dann."

"Sind wir nicht...du weist warum.", sagte er bestimmt und stand auf.

"Ich mag ihn als besten Kumpel...aber nicht mehr. Ausserdem ist er mit Ruki zusammen..." "Aso na ich dachte er macht Schluss oder so halt ne Affäre..", murmelte er Schwachsinn zusammen.

"Mein Gott Uruha, kapierst du nicht??"

Reita stand auf und sah ihn an.

"Ich hab dir bereits vor 2 Tagen gesagt, wie ich mich fühle...aber du sagst gar nichts dazu, als wär der Satz nie ausgesprochen worden!" sagte er mit zittriger Stimme.
"Wenn ich dich nerve sags mir gleich, aber lass mich nicht noch länger leiden!"

Der Brünette wollte weg, ganz weit weg. Er fühlte sich so was von unwohl. Reita attackierte ihn, dass mochte er ganz und gar nicht.

"Ich... ich hab zu Aoi gesagt, das ich... dass ich nichts mit dir anfangen werde..." meinte er leise.

<Das ist das Beste>

Das hatte gesessen. Reita fühlte sich mit einem schlag so...leer. Dann fing er an zu lächeln.

"Und das...fällt dir jetzt ein...jetzt..." auch wenn er sie gerne aufgehalten hätte, die Tränen kamen...

"Es fiel mir schon ein, bevor.. bevor ich bei euch einzog, im Krankenhaus war.", knurrte er und stand auf.

"Es ... ich hab dich wirklich lieb, aber ich hab Angst."

"Angst? Vor was? Glaubst du ich hab keine Angst? Keine Angst dass du mich zurückweist? Dass es nicht so klappt wie wir es uns vorstellen? WOVOR?? Warum tust du das?" schrie Akira schon fast und seine Knie fingen an zu zittern.

Weglaufen hätte nichts gebracht, das wusste er...

"Ano.. ", murmelte Ru und lies sich wieder ins Wasser gleiten.

Weshalb konnte er sich nicht verstecken? Was sollte er sagen? Was? Er hatte es doch versprochen und Aoi hatte er doch auch gesagt, dass das nichts wird. Uruha drehte sich so, dass er Reita nicht anschauen musste. Ins Wasser würde dieser eh nicht kommen, mit den teuren Sachen. Aber..

Ohne weiter nachzudenken stieg der Blonde mitsamt Klamotten ins Wasser und setzte sich neben Uruha.

"Warum...machst du das nur? Ich...ich dachte doch du magst mich..."

Seine Stimme klang trotz des warmen Quellwassers immer noch brüchig und schwach. Uruha sah geschockt zu Reita.

"Zieh die Sachen aus Mensch. Du kannst hier nich so..." meinte er und richtete sich in Reitas Richtung, dann setzte er sich leicht auf dessen Schoß und zog dem Blondem Shirt und leider auch das Band von der Nase hoch.

"Kann ich schon...", wollte er grad erwidern, als Uruha sich auf seinen Schoß hockte und ihm das Shirt auszog.

Da wurde er allerdings mächtig rot als sein Nasenband auch hochrutschte.

"Uhm... ano... ich.. hai ich mag dich sehr REI-chan... aber ..", begann er und seufzte.

"Wie ... ich wollte dich auf Abstand halten. Erst einmal mit mir klar kommen bevor du mit nem Uru klar kommen musst, den niemand versteht."

"Aber...warum mit dir klar kommen? Was ist denn los?", fragte Reita leise und legte einen Arm um Uruhas Hüfte.

"Was mit mir los ist? Das weißt du doch.", nuschelte er murrend, langsam öffnete er Reitas Knopf von dessen Hose und den Hosenstall.

„Ich...na ja, ich...tschuldige" sagte er leise und senkte betreten den Kopf, dass man nicht sah wie rot er wurde.

"Versteck dich nicht, wenn du verlegen bist. So bist du sehr hübsch.", wisperte der Brünettblonde Uruha.

"Uruha..." murmelte Reita leise.

Warum sagte Uruha sowas wenn er doch 'nichts mit ihm anfangen konnte'? Das überfragte den blondhaarigen und er sah traurig auf die Wasseroberfläche.

"Komm Po hoch.", meinte er leise lächelnd, da er die Hose runter ziehn wollte.

"Hör zu Reita... ich lieb dich schon... denk ich, aber ich ... ich muss wirklich erst mit mir fertig werden. Ich lass mich aber dennoch gern von dir küssen oder so."

„Hm~" nuschelte Rei und wurde rot, hob leicht die Hüfte an.

Als Uruha das dann sagte hätte er sich am liebsten vor Freude in Luft aufgelöst.

"D..Danke", fiepte er und schlang die Arme um Uruhas Nacken, gab ihm einen sanften Kuss.

Uruha schob die Hose weg und wurde ebenfalls rot.

"Wow..."

<Er.. oh Gott, war der schon immer so groß O_O? Kami Uru denk nich son Scheis.>

Den Kuss erwiderte er ebenfalls verwunderlich sanft, setzte sich wieder auf Reita. Das wow hatte Reita voll überhört, war viel zu sehr damit beschäftigt Uruha zu küssen. Da Uruha ja auf dessen Schoß saß, legte er die Arme noch um Uruhs Hals und schmiegte sich an ihn. Uruha keuchte in den Kuss und war zufrieden mit sich. Ob Reita bei einer offenen Beziehung mitmachen würde? So wollte er es am liebsten sein Leben lang haben...mit Uruha, 'seinem' Uruha.. . Aber dessen Zweifel machten ihm Sorgen.. . Uruha löste den Kuss, sah Reita an.

"Woran denkst du? Dass ich.. dir keine gute Nachricht gesagt habe?", fragte Uruha, musterte Reita durchdringlich.

"Ich..." er senkte kurz den blick ehe er Uruha wieder ansah.

"Nein...nur darüber wie froh ich sein kann dass hier tun zu dürfen~" lächelte er leicht und lehnte sich an ihn.

"Bist du wirklich froh? Immerhin hab ich nicht gesagt, das ich na ja.. ich mein.. du weisst schon -."

"Aber du hast auch gesagt dass du mich liebst...und ich kann ein sehr geduldiger Mensch sein~" lächelte Rei und schmuste sich weiter an ihn. Uruha (;_;

"Hab ich?", fragte Uruha erstaunt und wurde rot.

<Hab ich doch gar nicht oder?...>

"Hast du...hai" nickte er zögerlich und wurde ebenfalls etwas rot.

//Er weis nicht mehr dass er das gesagt hat...?//

"Ich hab doch nur gesagt, dass ich dich auch gern hab und in dich verliebt bin und dann...? Und dann...?", fragte er leise und senkte den Blick.

Er widersprach ihm, das müsste doch schon eigentlich ausreichen um zu wissen dass es nicht so war wie Reita angenommen hatte...

"Ich hab echt ka mehr, was ich gesagt hatte -.-", meinte Ru bedrückt.

"Gome..."

"Schon oke...", nickte der Blonde und blieb einfach da sitzen wo er war.

Er hasste die Situation wie sie gerade war aber wie sollte er sie denn ändern?